

ZWECKVERBAND ERHOLUNGSGEBIET UNTERBACHER SEE

Niederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, den 22. Juni 2021,
im **Schützenhaus Eller**, St. Seb. Schützenverein Düsseldorf Eller e.V.
Heidelberger Straße 4 in 40229 Düsseldorf

Anwesend:

Stadt Düsseldorf	Ratsfrau von Dahlen Ratsherr Fischer Ratsfrau Uhlig Beigeordnete Stulgies Herr Boesel Herr Loosen Herr van Beeck	Vorsitzende Verbandsvorsteherin Sportamt Umweltamt Kämmerei
Stadt Erkrath	Bürgermeister Schultz Ratsfrau Rohde	
Stadt Hilden	Beigeordneter Stuhlträger Ratsherr Zenker	
Verwaltung	Herr von Rappard Herr Frisch Frau Borchert Frau Masur	Geschäftsführer stellv. Geschäftsführer Assistenz Geschäftsführung Zweckverband
Sonstige Teilnehmende	Herr Luberichs Frau Meier	Dezernat 08 wbw holup GmbH & Co. KG
Gäste	Frau Krüger	Zweckverband

Tagesordnung
zur Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, den 22. Juni 2021 um 15:00 Uhr

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift ö vom 24.03.2021
3. Jahresabschluss 2020 und Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4. Entlastung der Verbandsvorsteherin
5. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2021
6. Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers
7. Nachtragswirtschaftsplan 2021
Sachstandsbericht zu den Maßnahmen in der Corona Pandemie und zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit -mündlicher Bericht der Geschäftsführung-

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift nö vom 24.03.2021
3. Personal- und Vertragsangelegenheiten – mündlicher Bericht

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Beginn der Sitzung: 15:04 Uhr

Ratsfrau von Dahlen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

1. Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

2. Genehmigung der Niederschrift ö vom 24.03.2021

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.03.2021 wird genehmigt.

3. Jahresabschluss 2020 und Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die Wirtschaftsprüferin der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wbw holup GmbH & Co. KG präsentiert das Prüfungsergebnis zum Jahresabschluss 2020 (Anlage zur Niederschrift). Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung wurde dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht der Wirtschaftsprüferin zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2020 des Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme von 12.363.642,73 Euro und einem Jahresfehlbetrag von -338.282,91 Euro festgestellt.

- Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -338.282,91 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen

Herr van Beeck regt eine Nachbesprechung mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses an, auch um mögliche Prüfungsschwerpunkte für das kommende Jahr abzustimmen. Dabei soll es auch um die Sicherstellung der Liquidität gehen. Die Wirtschaftsprüferin bestätigt, dass die Liquidität bisher immer gesichert war und sie selbstverständlich für eine Nachbesprechung zur Verfügung steht.

4. Entlastung der Verbandsvorsteherin

Die Verbandsversammlung beschließt, der Verbandsvorsteherin, Frau Beigeordnete Stulgies, für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

5. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2021

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dem Gemeindeprüfungsamt (gpaNRW) die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wbw holup GmbH & Co. KG für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 zu empfehlen.

6. Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers

Zur Sicherstellung der Kontinuität der Führung des Zweckverbands wird nach Ablauf der Wahlzeit von sechs Jahren, die Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers erforderlich. Gemäß § 10 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung wird die Verbandsvorsteherin/der Verbandsvorsteher von der Verbandsversammlung aus dem Kreis der Ober-/Bürgermeisterinnen/Ober-/Bürgermeister oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreterinnen/Vertreter oder der leitenden Bediensteten der zum Zweckverband gehörenden Gemeinden gewählt.

Zur Einleitung der Wahl schlägt Bürgermeister Schultz die Wiederwahl der derzeitigen Verbandsvorsteherin, Frau Beigeordnete Stulgies, vor. Da es keine Gegenvorschläge gibt, wird nach Votum der Verbandsversammlung und einem Verzicht auf geheime Wahl, per Akklamation Frau Beigeordnete Stulgies einstimmig zur Verbandsvorsteherin gewählt.

7. Nachtragswirtschaftsplan 2021

Aufgrund der Hochrechnungen der Geschäftsführung zum Jahresergebnis 2021 wird der Verbandsversammlung ein Nachtragswirtschaftsplan präsentiert und zur Abstimmung vorgeschlagen. Der überarbeitete Planansatz für das Geschäftsjahr 2021 basiert auf den Ergebnissen der Vorjahre (einschließlich Pandemiejahr 2020) und den Zukunftseinschätzungen und geht von einem deutlich steigenden Fehlbetrag aus, da die Dauer der pandemiebedingten Einschränkungen auf die Einrichtungen des Zweckverbands sich länger ausgewirkt haben als im abgelaufenen Geschäftsjahr. Deshalb wird von einem schlechteren Verlauf der Ertrags- und Aufwandsituationen als im Vorjahr ausgegangen, sodass mit einem deutlich höheren Jahresfehlbetrag gerechnet wird, der sich voraussichtlich im Bereich von -470 TEUR (unter der Voraussetzung einer gleichbleibenden Verbandsumlage) bewegen wird. Bei dem größten Aufwandsbereich, den Personalkosten, wird mit einem höheren Tarifabschluss (mindestens +1,4 %) gerechnet sowie mit Aufwandssteigerungen bei den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ aufgrund von Preissteigerungen durch Güterverknappungen. Darin enthalten ist unter anderem eine Aufwandssteigerung in Höhe von rund 20 TEUR für externe Reinigungsdienste, als Ergebnis einer notwendigen europaweiten Ausschreibung. Darüber hinaus wurde die Personalüberlassung eines „Mietschwimmeisters“ in Höhe von rund 20 TEUR für den Betrieb der Strandbäder erforderlich. Trotz intensiver Bemühungen und vielerlei Ausschreibungen konnte der Personalbedarf an rettungskundigen Aushilfen und Saisonmitarbeitenden (Rettungsschwimmer) nicht in ausreichender Anzahl gedeckt werden.

Die Coronaschutzverordnung des Landes NRW vom 05.03.2021 gestattete die Öffnung der Campingplätze zunächst ausschließlich für „Dauercamper“ ab Samstag, 27.03.2021, jedoch noch nicht für touristische Zwecke.

Da in NRW und in Düsseldorf die Inzidenzen längere Zeit über den Grenzwerten lagen, wurde erst Ende Mai (Samstag 22.05.2021) der Tourismus auf den Campingplätzen, die Hafennutzung für die Liegeplatzinhaber sowie der Tret- und Segelbootverleih für die Öffentlichkeit freigegeben. Aufgrund der durchwachsenen Wettersituationen nutzten nur wenige Besucher die Einrichtungen des Unterbacher See.

Ende Mai 2021 sank die Sieben-Tage-Inzidenz in Düsseldorf und im Land NRW unter den Grenzwert von 50, sodass die Strandbäder am ersten Juniwochenende wieder öffnen durften; allerdings bei nur mäßigem Badewetter mit 17 Grad Außentemperatur und den bekannten Besucherbeschränkungen.

Den vorhersehbar deutlich geringeren Einnahmen stehen dennoch pandemiebedingt hohe Aufwendungen für die Inbetriebnahme der Einrichtungen gegenüber, die sich zusätzlich zu einem normalen Saisonverlauf darstellen.

Aufgrund der geschilderten Rahmenbedingungen schiebt der Zweckverband in den ersten fünf Monaten bereits eine sichtbare Bugwelle von Einnahmeausfällen vor sich her, die selbst bei einer schnellen und andauernden Lockerung der Beschränkungen vermutlich nicht mehr kompensiert werden kann.

Der Verbandsversammlung werden zwei Alternativvorschläge zur Abstimmung vorgeschlagen. Einerseits eine pandemiebedingte Erhöhung der Verbandsumlage oder die Aufnahme eines Kontokorrentkredits zur kurzzeitigen Deckung des Finanzmittelbedarfs. Der Geschäftsführung war es in den vergangenen 10 Jahren gelungen, den unabdingbaren Zuschussbedarf der Mitgliedsstädte auf einem stabilen Niveau zu halten.

Herr van Beeck bittet die Geschäftsführung um eine Erläuterung zur Personalsituation der Rettungsschwimmer und der Notwendigkeit von Mietpersonal. Der Geschäftsführer erklärt, dass, gemäß einem im Auftrag des Zweckverbands erstellten Gutachten der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, in Abhängigkeit der Zahl gleichzeitiger Besucher und der Zahl der bereitgestellten Wasserattraktionen in den Strandbädern, eine bestimmte Zahl von Rettungsschwimmern für die Wasseraufsicht vorzuhalten ist. Da sich auf die Stellenausschreibungen des Zweckverbands vor Saisonstart (Ebay-Kleinanzeigen, indeed, Universität Düsseldorf und Köln) keine ausreichende Zahl an Aushilfen beworben hatte, hat die Geschäftsführung einen sogenannten Miet-schwimmeister als Personalüberlassung angemietet. Dies war in der Vergangenheit geübte Praxis und hat die Öffnung beider Strandbäder sichergestellt. Der Mangel an Rettungsschwimmern in Deutschland wurde bereits in der Öffentlichkeit thematisiert. Dies ist einer der Gründe, warum der Zweckverband als einziger See in NRW die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe in Kooperation mit der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH anbietet (derzeit zwei Auszubildende).

Herr van Beeck stellt das nachvollziehbare, bestehende Defizit fest und bittet die Geschäftsführung um Vorschläge. Der Geschäftsführer erläutert, weiterhin Angebotsverbesserungen, insbesondere auch wetterunabhängige Angebote zu entwickeln. Beispielsweise soll das Angebot der Campingplätze um „Glamping“ und Übernachtungsmöglichkeiten in Tipi Zelten oder Westernwagen aufgewertet werden. Im Strandbad Nord soll im kommenden Jahr ein vergrößerter Wasserspielpark der Fa. Wibit (weltgrößter Anbieter) betrieben werden und die Segelschule hat das Kursangebot für Nachwuchssegler erweitert und bietet weiterhin Onlinekurse mit selbst erstellten Schulungsvideos an. In der Verwaltung des Zweckverbands sind zwei Stellen unbesetzt, die zu einer Stelle mit höherwertigen Aufgaben zusammengefasst werden sollen. Ein „Controller:in“ soll die kaufmännische Verwaltung künftig verstärken.

Ratsfrau Uhlig bittet den Geschäftsführer um ein Votum zur Wahl des geeigneten Verfahrens zur Liquiditätsabsicherung. Der Geschäftsführer erklärt, dass die einmalige Erhöhung der Verbandsumlage die Vermögensseite des Zweckverbands am wenigsten belasten würde. Er hat aber Verständnis für die Kämmerer:innen der drei Mitgliedsstädte, die ebenso mit hohen Pandemiebedingungen Defiziten zu kämpfen haben und die Aufnahme eines Liquiditätskredits bevorzugen würden. Vorausschauend wurden bereits Angebote über günstige Kreditkonditionen von der Geschäftsführung eingeholt.

Herr van Beeck befürwortet ebenfalls die Aufnahme eines Kontokorrentkredits. Über eine mögliche Anpassung der Verbandsumlage könnte nach Rückkehr zu einem normalen Saisonbetrieb, ohne die Beeinflussungen durch die Coronapandemie, verhandelt werden. Für den Fall, dass der Liquiditätskredit nicht ausreichen sollte, könnte noch einmal nachgeschärft werden.

Die Verbandsversammlung beschließt den Nachtragswirtschaftsplan 2021 mit fünfjähriger Finanzplanung und die Aufnahme eines Kontokorrentkredits zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Zweckverbands in Höhe von 300 TEUR einstimmig.

8. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen in der Corona Pandemie und zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit -mündlicher Bericht der Geschäftsführung-

Der Geschäftsführer berichtet über die Auswirkungen der Coronaschutzverordnung auf den zeitlichen Verzug zur Öffnung der Einrichtungen des Zweckverbands. Die Campingplätze konnten im Berichtsjahr zunächst ausschließlich für „Dauercamper“ ab Samstag, 27.03.2021 öffnen. Ab dem 22.05.2021 durfte auch der Tourismus auf den Campingplätzen starten und der Bootshafen sowie der Tret- und Segelbootverleih wurde für die Öffentlichkeit freigegeben. Die Strandbäder durften, mit den bekannten Besucherbeschränkungen, die auch im Vorjahr galten, ab dem 12.06.2021 den Betrieb wieder aufnehmen. Die entsprechenden Pandemiepläne wurden überarbeitet und den aktuellen Coronaschutzvorschriften angepasst.

Die Geschäftsführung organisierte mit der Fa. D-Live (Düsseldorf) den Betrieb von zwei Testzentren vor den Strandbädern.

Der neue Sanitärcontainer, in nachhaltiger Holzbauweise, wurde zum Saisonstart auf dem Campingplatz Süd in Betrieb genommen und das neue Spielgerät (Mastkreuzpendel) lockte auf dem Spielplatz am Nordufer schnell Kinder und Jugendliche an. Auch das kostenaufwändig reparierte Spielgerät am Südufer (UFO) stand rechtzeitig zum Saisonstart bereit.

Aufgrund eines Wassereintruchs im Motorraum des alten Seegrasmäh- und Sammelbootes wurde die erforderliche Kranung (12 Tonnen) dazu genutzt, das Arbeitsboot einer umfangreichen Sanierung zu unterziehen, um auch künftig die Sicherheit auf dem See gewährleisten zu können.


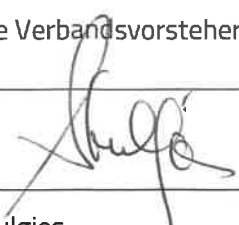


Ratsherr Fischer erkundigt sich nach den Besucherzahlen in den Strandbädern, die zu diesem Zeitpunkt mit rund 50.000 durch den Geschäftsführer beziffert werden und damit weit unter den Erwartungen liegen.

Ratsfrau Uhlig stellt fest, dass der Zweckverband keinen Tarif für das Windsurfing anbietet. Der Geschäftsführer erklärt, dass die ehemals vom Zweckverband angebotene Wassersportart vor rund 15 Jahren an die ansässige Schule „Surf'n Kite Düsseldorf“ verpachtet wurde.

Die Verbandsversammlung nimmt die geschilderten Maßnahmen zur Kenntnis.

Die Vorsitzende der Verbandsversammlung dankt der Verbandsversammlung und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:56 Uhr

Die Vorsitzende der Verbandsversammlung	Die Verbandsvorsteherin	Im Auftrag	
			
von Dahlen Ratsfrau	Stulgies Beigeordnete	von Rappard Geschäftsführer	Borchert Schriftführerin